



Erde – Bastelglobus

Begleitmaterial für den Unterricht

Vorbemerkungen

Zusätzlich zu denen bereits im Falter aufgeführten fünf unterschiedlichen Themenbereichen (Ländergröße, Bevölkerungszahl, Bevölkerungswachstum, Kindersterblichkeit, Lebenserwartung) finden Sie hier die Zahlen und Angaben zu zehn weiteren Bereichen, mit denen der jeweilige Globus thematisch gestaltet werden kann. Wenn keine aktuellen Zahlen der Länder vorliegen, wurden sie aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit nicht in die Länderlisten aufgenommen. Es wurden immer die neuesten verfügbaren Zahlen verwendet.

- 01 Index der menschlichen Entwicklung (Human Development Index)
- 02 Militärausgaben
- 03 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
- 04 CO₂-Ausstoß
- 05 Innere Sicherheit (Mordrate)
- 06 Reichtum und Armut
- 07 Kriege und Konflikte
- 08 Naturkatastrophen
- 09 Diktaturen und Demokratien
- 10 Mobilfunk und Internet

Gruppenarbeit

Die Klasse wird in Arbeitsgruppen eingeteilt. Jede Gruppe gestaltet einen thematischen Globus. Die Arbeitsgruppen sollten nicht mehr als vier Personen umfassen, damit alle in die Gruppenarbeit sinnvoll einbezogen werden können.

Für jede Arbeitsgruppe steht ein eigenes Arbeitsblatt zur Verfügung, in dem die schon aufbereiteten statistischen Daten enthalten sind. Die Farblegende (Farbkontinuum), die sich im Falter findet, zeigt, wie die Länder farblich markiert werden können. Es ist jedoch auch möglich, lediglich mit zwei verschiedenen Farben (oder auch Schraffuren) die jeweiligen 20 Länder einzutragen.

Ist der Globus fertig, soll sich jede Arbeitsgruppe überlegen, wie sie ihren Globus und ihr Thema beim Ratespiel präsentieren kann. Jede Gruppe formuliert eine Beschreibung für das auf ihrem Globus dargestellte Thema.

– **Tipp:** Falls die Gruppenarbeit aufwendiger und zeitintensiver gestaltet werden soll oder andere Themen und die dazugehörigen Daten präsentiert werden sollen, können die Arbeitsgruppen vor der Gestaltung des jeweiligen Globus selbst die nötigen Daten recherchieren.

Für die Recherche können (außer den auf dem Bastelbogen genannten Quellen) genutzt werden:

- UNO/Statistik-Abteilung:
<https://unstats.un.org>
- Weltbank:
<http://data.worldbank.org>
- Internationaler Währungsfonds:
www.imf.org/en/data

Präsentation

Die fertigen Globen werden anschließend vor der Klasse präsentiert. Jede Gruppe erklärt und umschreibt ihr Thema, ohne es konkret zu benennen. Die anderen Arbeitsgruppen müssen erraten, um welches Thema es sich handeln könnte.

Die fertigen Globen können auch im Klassenraum oder Schulgebäude als kleine Ausstellung gezeigt werden. Hierzu müssen die Arbeitsgruppen dann einen kurzen Info-Text verfassen, der neben dem jeweiligen Globus präsentiert wird. Der jeweilige Globus kann mit einer dünnen Schnur an der Decke befestigt werden.

– **Tipp:** Vor dem Zusammenkleben des Globus am Nordpol einen Faden mit einer Nadel durchstechen und von innen mit einem Knoten fixieren.

Weitere Verwendungsmöglichkeiten des Bastelglobus

Man kann mit Stecknadeln bestimmte Länder bezeichnen, zum Beispiel

- die Herkunftsländer der Klassenmitglieder,
- die am weitesten entfernten/bisher erreichten Reiseziele,
- die eigenen Traumländer,
- die Herkunftsländer der Lieblingsstars/Liebblingsfußballer*innen o.ä..

01 Index der menschlichen Entwicklung (Human Development Index)

Dieser Index ist ein Indikator, der den Wohlstand eines Landes anzeigt. Er ergibt sich aus

- der Lebenserwartung,
- der Schulbesuchsdauer und
- dem Bruttonationaleinkommen pro Kopf eines Landes.

Er wird jährlich erhoben und im Human Development Report, herausgegeben vom Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), veröffentlicht. Der Index kann einen Wert zwischen 0 und 1 haben. Je näher die Zahl für ein Land am Wert 1 liegt, umso höher ist der Entwicklungsstand dieses Landes. Je näher er am Wert 0 liegt, umso niedriger ist der Entwicklungsstand.

Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2019.

1. Die 20 am höchsten entwickelten Länder:

Land	Index
1 Norwegen	0,957
2 Irland	0,955
2 Schweiz	0,955
4 Island	0,949
5 Deutschland	0,947
6 Schweden	0,945
7 Australien	0,944
7 Niederlande	0,944
9 Dänemark	0,940
10 Finnland	0,938
10 Singapur	0,938
12 Vereinigtes Königreich	0,932
13 Belgien	0,931
13 Neuseeland	0,931
15 Kanada	0,929
16 Vereinigte Staaten	0,926
17 Österreich	0,922
18 Israel	0,919
18 Japan	0,919
18 Liechtenstein	0,919

2. Die 20 am niedrigsten entwickelten Länder:

Land	Index
1 Niger	0,394
2 Zentralafrikanische Republik	0,397
3 Tschad	0,398
4 Burundi	0,433
4 Südsudan	0,433
6 Mali	0,434
7 Burkina Faso	0,452
7 Sierra Leone	0,452
9 Mosambik	0,456
10 Eritrea	0,459
11 Jemen	0,470
12 Guinea	0,477
13 Demokratische Republik Kongo	0,480
13 Guinea-Bissau	0,480
13 Liberia	0,480
16 Malawi	0,483
17 Äthiopien	0,485
18 Gambia	0,496
19 Haiti Sudan	0,510
19 Sudan	0,510

– Quelle: Human Development Report 2020, <http://www.hdr.undp.org/2020-report/download>

02 Militärausgaben

Die Angaben stammen vom Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI), welches als unabhängige Organisation seit 1966 Daten, Analysen und Anmerkungen zur internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik liefert.

SIPRI versucht, alle Ausgaben eines Landes für Militär, Verteidigung und die eigene Rüstung zu erfassen. Dabei werden in erster Linie offizielle Quellen genutzt, aber auch sekundäre Quellen, in denen über Militärausgaben berichtet wird.

Die Zahlen in den beiden Tabellen beziehen sich auf das Jahr 2020.

1. Die 20 Länder mit den höchsten Militärausgaben:

Land	in Mrd. US-\$
1 USA	778,2
2 China	252,3
3 Indien	72,9
4 Russland	61,7
5 Vereinigtes Königreich	59,2
6 Saudi-Arabien	57,5
7 Deutschland	52,8
8 Frankreich	52,7
9 Japan	49,1
10 Südkorea	45,7
11 Italien	28,9
12 Australien	27,5
13 Kanada	22,8
14 Israel	21,7
15 Brasilien	19,7
16 Türkei	17,7
17 Spanien	17,4
18 Iran	15,8
19 Polen	13,0
20 Niederlande	12,6

2. Die 20 Länder mit den geringsten Militärausgaben:

Land	in Mio US-\$
1 Costa Rica	0,0
1 Island	0,0
1 Panama	0,0
4 Haiti	0,3
5 Kap Verde	11,3
6 Gambia	14,8
7 Liberia	16,9
8 Mauritius	18,1
9 Seychellen	18,8
10 Guinea-Bissau	23,0
11 Sierra Leone	23,8
12 Belize	24,5
13 Lesotho	38,0
14 Timor-Leste	38,5
15 Zentralafrikanische Republik	41,3
16 Moldau	44,5
17 Guyana	66,0
18 Burundi	67,5
19 Benin	71,8
20 Fidschi	73,5

– Quelle: SIPRI 2021; www.sipri.org/databases/milex

03 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) bemisst den Wert aller Güter, Waren und Dienstleistungen, die innerhalb eines Jahres in einem Land erwirtschaftet wurden. Um die Werte verschiedener Länder miteinander vergleichen zu können, wird das BIP in einer Währung, meistens in US-Dollar, angegeben und ins Verhältnis zur Bevölkerungszahl des Landes gesetzt.

Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2020.

1. Die 20 Länder mit dem höchsten BIP pro Kopf:

Land	in US-\$
1 Luxemburg	116.921,11
2 Schweiz	86.849,47
3 Irland	83.849,81
4 Norwegen	67.176,43
5 USA	63.415,99
6 Dänemark	60.494,20
7 Island	59.633,72
8 Singapur	58.902,22
9 Australien	52.824,82
10 Niederlande	52.247,54
11 Katar	52.144,16
12 Schweden	51.796,38
13 Finnland	48.981,44
14 Österreich	48.154,38
15 Deutschland	45.732,80
16 San Marino	44.818,19
17 Belgien	44.529,39
18 Israel	43.688,58
19 Kanada	43.278,22
20 Neuseeland	41.127,16

2. Die 20 Länder mit dem niedrigsten BIP pro Kopf:

Land	in US-\$
1 Burundi	253,59
2 Südsudan	295,66
3 Somalia	326,98
4 Malawi	406,65
5 Mosambik	449,63
6 Zentralafrikanische Republik	489,87
7 Madagaskar	501,76
8 Sierra Leone	526,51
9 Demokratische Republik Kongo	540,53
10 Niger	565,87
11 Afghanistan	580,82
12 Eritrea	588,25
13 Jemen	620,24
14 Liberia	646,27
15 Tschad	653,98
16 Sudan	775,04
17 Guinea-Bissau	789,88
18 Gambia	790,83
19 Burkina Faso	790,97
20 Ruanda	818,99

– Quelle: Internationaler Währungsfond (IWF); www.imf.org/

04 CO₂-Ausstoß

Die Angaben zum CO₂-Ausstoß der Länder stammt aus dem Global Carbon Atlas, der seit 2013 online veröffentlicht wird. Er ist Teil von Global Carbon Project, welches von Future Earth verantwortet wird, einen Zusammenschluss von Wissenschaftlern[☺] und Forschern[☺], die sich für Nachhaltigkeit einsetzen.

Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2019 und werden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl angegeben.

1. Die 20 Länder mit dem höchsten CO₂-Ausstoß pro Kopf:

Land	in Tonnen (t)
1 Katar	38,6095
2 Trinidad und Tobago	27,1431
3 Kuwait	25,5598
4 Brunei Darussalam	20,9763
5 Bahrain	20,9328
6 Mongolei	20,3133
7 Vereinigte Arabische Emirate	19,5161
8 Saudi-Arabien	16,9879
9 Kasachstan	16,9150
10 Australien	16,3081
11 USA	16,0597
12 Luxemburg	15,8916
13 Kanada	15,4139
14 Turkmenistan	14,4135
15 Oman	14,4090
16 Palau	14,2626
17 Südkorea	11,9328
18 Russische Föderation	11,5057
19 Taiwan	11,0474
20 Estland	10,4767

2. Die 20 Länder mit dem niedrigsten CO₂-Ausstoß pro Kopf:

Land	in Tonnen (t)
1 Demokratische Republik Kongo	0,0263
2 Somalia	0,0439
3 Burundi	0,0503
4 Tschad	0,0646
5 Zentralafrikanische Republik	0,0648
6 Malawi	0,0787
7 Ruanda	0,0880
8 Niger	0,0916
9 Uganda	0,1249
10 Sierra Leone	0,1315
11 Südsudan	0,1433
12 Äthiopien	0,1450
13 Madagaskar	0,1489
14 Guinea-Bissau	0,1671
15 Mali	0,1727
16 Tansania	0,2004
17 Eritrea	0,2080
18 Burkina Faso	0,2117
19 Guinea	0,2469
20 Gambia	0,2495

– Quelle: Global Carbon Project 2021; www.globalcarbonatlas.org/en/CO2-emissions

05 Innere Sicherheit (Mordrate)

Um die Häufigkeit von Morden zwischen großen und kleinen Ländern vergleichen zu können, werden Morde pro 100.000 Einwohner \ddot{a} gemessen. Die Mordrate ist einer von vielen Indikatoren, um die innere Sicherheit in einem Land zu beurteilen. Alleine betrachtet ist ihre Aussagekraft über die Sicherheit in einem Land gering.

Die Zahlen beziehen sich auf die Jahre 2017 und 2018. Länder, für die keine aktuellen Zahlen verfügbar waren, wurden nicht berücksichtigt.

1. Die 20 Länder mit der höchsten Mordrate:

Land	pro 100.000 Einwohner \ddot{a}
1 El Salvador	52,02
2 Jamaika	43,85
3 Honduras	38,93
4 Belize	37,79*
5 Venezuela	36,69
6 Südafrika	36,40
7 Bahamas	31,96*
8 Mexiko	29,07
9 Brasilien	27,38
10 Dominica	26,59*
11 Kolumbien	25,34
12 Guatemala	22,50
13 St. Lucia	21,44
14 Guyana	14,25
15 Uruguay	12,06
16 Eswatini	11,56*
17 Costa Rica	11,26
18 Palau	11,17
19 Grenada	10,82*
20 Uganda	10,52

2. Die 20 Länder mit der niedrigsten Mordrate:

Land	pro 100.000 Einwohner \ddot{a}
1 Singapur	0,16
2 Japan	0,26
3 Oman	0,27
4 Luxemburg	0,34*
5 Indonesien	0,43*
6 Vereinigte Arabische Emirate	0,46*
7 Norwegen	0,47
8 Slowenien	0,48
9 China	0,53
10 Italien	0,57
11 Kroatien	0,58
12 Niederlande	0,59
13 Schweiz	0,59
14 Südkorea	0,60
15 Tschechien	0,62*
16 Spanien	0,62
17 Polen	0,73
18 Neuseeland	0,74*
19 Portugal	0,79
20 Irland	0,87

* Die Angabe bezieht sich auf das Jahr 2017.

– Quelle: United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC); <https://dataunodc.un.org/content/data/homicide/homicide-rate>

06 Reichtum und Armut

Das Bruttonationaleinkommen gibt an, wie hoch der Wert des Einkommens ist, das die Menschen in einem Land erwirtschaftet haben. Der Wert bezieht sich meistens auf ein Jahr. Um verschiedene Länder vergleichen zu können, wird der Wert in einer Währung (meistens US-Dollar) und pro Einwohner angegeben. Das Bruttonationaleinkommen sagt nichts darüber aus, wie sich Armut und Reichtum innerhalb eines Landes verteilen. Auch in Ländern mit einem hohen Wert gibt es arme Menschen, so wie es umgekehrt in Ländern, die einen niedrigen Wert beim Bruttonationaleinkommen haben, auch sehr reiche Menschen gibt.

Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf die Jahre 2019 und 2020.

1. Die 20 Länder mit dem höchsten Bruttonationaleinkommen pro Kopf:

Land	in US-\$
1 Schweiz	87.950*
2 Norwegen	78.250
3 Island	72.930*
4 Luxemburg	70.930*
5 USA	65.910*
6 Irland	63.530*
7 Dänemark	62.720
8 Katar	56.210
9 Singapur	54.920
10 Schweden	53.800
11 Australien	53.730
12 Niederlande	53.060*
13 Österreich	51.440*
14 Finnland	49.620
15 Belgien	48.010*
16 Deutschland	46.990
17 Vereinigte Arabische Emirate	43.470*
18 Kanada	43.440
19 Israel	43.070*
20 Neuseeland	42.450*

2. Die 20 Länder mit dem niedrigsten Bruttonationaleinkommen pro Kopf:

Land	in US-\$
1 Burundi	270
2 Somalia	310
3 Mosambik	460
4 Madagaskar	480
5 Sierra Leone	490
6 Afghanistan	500
7 Zentralafrikanische Republik	510
8 Liberia	530
9 Niger	540
10 Demokratische Republik Kongo	550
11 Malawi	580
12 Sudan	650
13 Tschad	660
14 Gambia	750
15 Guinea-Bissau	760
16 Ruanda	780
17 Burkina Faso	790
18 Uganda	800
19 Mali	830
20 Äthiopien	890

* 2019 (bei Luxemburg 2018)

– Quelle: Weltbank (The World Bank Group); <https://data.worldbank.org/indicator>

07 Kriege und Konflikte

Für das Jahr 2020 zählte das Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung (HIK) in seinem jährlich erscheinenden Konflikt-Barometer 21 Kriege und 19 begrenzte Kriege. In beiden Kategorien gibt es Fälle, in die mehrere Staaten involviert sind, aber auch Fälle, die sich nur auf ein begrenztes Gebiet innerhalb eines Landes beziehen. Zudem gibt es Staaten, die von mehrere „Kriege“ bzw. „begrenzte Kriege“ betroffen sind. Sie werden pro Tabelle jeweils nur einmal aufgeführt. Staaten, die indirekt beteiligt sind, werden nicht aufgeführt. Wie beispielsweise Deutschland in bewaffnete Auseinandersetzungen in Afghanistan oder Mali involviert ist bzw. war, kann als weiterführendes Thema im Unterricht aufgegriffen werden.

Die Kategorie „begrenzter Krieg“ („limited war“) unterscheidet sich von der Kategorie „Krieg“ („war“) durch die Intensität. In einem „begrenzten Krieg“ werden weniger schwere Waffen eingesetzt, sind weniger Kämpfende involviert und die Zahl von Menschen, die von Tod oder Verletzung betroffen sind, ist geringer. Außerdem spielen die Anzahl der Flüchtlinge und Vertriebenen sowie der Grad der Zerstörung eine Rolle.

1. Länder, die sich 2020 im Krieg befanden:

- Äthiopien
- Afghanistan
- Armenien
- Aserbaidschan
- Brasilien
- Burkina Faso
- Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste)
- Demokratische Republik Kongo
- Eritrea
- Irak
- Jemen
- Kamerun
- Kenia
- Libyen
- Mali
- Mosambik
- Niger
- Nigeria
- Saudi-Arabien
- Somalia
- Südsudan
- Syrien
- Tschad
- Türkei

2. Länder, die sich 2020 in einem begrenzten Krieg befanden:

- Ägypten
- Äthiopien
- Burkina Faso
- Kamerun
- Kolumbien
- Mali
- Mexiko
- Myanmar
- Nigeria
- Philippinen
- Südsudan
- Sudan
- Ukraine
- Zentralafrikanische Republik

– Quelle: Conflict Barometer 2020; https://hiik.de/wp-content/uploads/2021/05/ConflictBarometer_2020_2.pdf

08 Naturkatastrophen

Zu den Naturkatastrophen zählen Ereignisse wie extreme Trockenheit und Dürre, Erdbeben, Stürme oder Überflutungen. Durch natürliche Bedingungen (z. B. geografische Lage) sind einige Regionen der Erde Naturkatastrophen eher ausgesetzt. Aber auch der Klimawandel ist zunehmend verantwortlich für Naturkatastrophen.

Die Folgen sind zahlreiche Todesopfer und massive finanzielle Schäden. Arme und schwache Staaten haben Probleme, nach solchen Katastrophen die betroffene Bevölkerung ausreichend zu versorgen. Die Betroffenheit von Staaten durch Naturkatastrophen wird u. a. durch die Anzahl der Menschen pro 100.000 Einwohner[☒] angegeben, die während und nach Naturkatastrophen ums Leben kamen oder vermisst werden.

Die Zahlen beziehen sich auf den jährlichen Durchschnitt im Zeitraum von 2009 bis 2019. In vielen Ländern liegt der gemessene Wert bei 0, von einigen Ländern liegen keine Daten vor.

1. Die Länder mit der höchsten Zahl an Toten und Vermissten durch Naturkatastrophen:

Land	pro 100.000 Einwohner [☒]	Land	pro 100.000 Einwohner [☒]
1 Namibia	35,9	12 Honduras	5,3
2 Irak	20,9	13 Norwegen	4,4
3 Armenien	14,4	14 Vanuata	4,1
4 Sierra Leone	12,7	15 Kamerun	3,9
5 St. Vincent und die Grenadinen	11,0	16 St. Kitts und Nevis	3,9
6 Gambia	10,4	17 Bhutan	3,7
7 Mikronesien	9,2	17 Salomonen	3,7
8 Malawi	7,1	17 Schweiz	3,7
9 Mongolei	6,3	20 Ägypten	3,2
9 Rumänien	6,3	20 Antigua und Barbuda	3,2
11 Burundi	5,5	20 Dschibuti	3,2

– Quelle: Human Development Report 2020; <http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2020.pdf>

09 Diktaturen und Demokratien

Die US-amerikanische Nichtregierungsorganisation „Freedom House“ ermittelt jährlich, wie es um die Demokratie in der Welt bestellt ist. Sie ist eine von verschiedenen Organisationen weltweit, welche die Demokratie misst. Überwiegend finanziert sich die Organisation aus Mitteln der US-Regierung, erhält aber auch inländische und ausländische Spenden. Freedom House untersucht, wie stark politische Rechte (z. B. demokratische Wahlen) und bürgerliche Freiheitsrechte (z. B. Meinungsfreiheit) verwirklicht sind. Aus dem Index lassen sich Trends zum Zustand der Demokratie ablesen.

Insgesamt werden Werte zwischen 0 und 100 Punkte für die Umsetzung verschiedener demokratischer Rechte vergeben. Je höher die Punktzahl eines Landes, umso stärker sind diese Rechte umgesetzt. Die Länder erhalten auf Grundlage der Punkte Werte zwischen 1,0 und 7,0. Erreicht ein Land zwischen 90 und 100 Punkte, entspricht dies meist dem Wert 1,0, erreicht es zwischen 0 und 9 Punkte, erhält es meist den Wert 7,0.

Länder, die einen Wert zwischen 1,0 und 2,5 aufweisen, können als demokratisch („frei“) und Länder mit Werten zwischen 3,0 und 5,0 als eingeschränkt demokratisch („teilweise frei“) bezeichnet werden. Länder, die einen Wert zwischen 5,5 und 7,0 erzielen, gelten als nicht demokratisch („unfrei“).

Im Jahr 2020 erreichten 42 Länder weltweit den Wert 1,0, darunter auch Deutschland (94 Punkte). Auf die maximale Punktzahl von 100 kamen nur die drei skandinavischen Länder Finnland, Norwegen und Schweden.

– Die 20 undemokratischsten Länder:

Land	Wert (erreichte Punktzahl)	Land	Wert (erreichte Punktzahl)
- Syrien	7,0 (1)	- Tadschikistan	6,5 (8)
- Südsudan	7,0 (2)	- Libyen	6,5 (9)
- Eritrea	7,0 (2)	- China	6,5 (9)
- Turkmenistan	7,0 (2)	- Aserbaidschan	6,5 (10)
- Nordkorea	7,0 (3)	- Jemen	6,5 (11)
- Äquatorialguinea	7,0 (5)	- Belarus	6,5 (11)
- Somalia	7,0 (7)	- Usbekistan	6,5 (11)
- Saudi-Arabien	7,0 (7)	- Bahrain	6,5 (12)
- Zentralafrikanische Republik	7,0 (9)	- Kuba	6,5 (13)
		- Laos	6,5 (13)
		- Burundi	6,5 (14)

– Quelle: Freedom in the World 2021; <https://freedomhouse.org/report/freedom-world>

10 Mobilfunk und Internet

Die Nutzung der neuen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten, z. B. der sozialen Medien, hängt u. a. davon ab, ob die Menschen Zugang zum Internet haben. Nicht überall auf der Welt, aber auch nicht innerhalb einer Gesellschaft ist dieses Nutzungsverhalten gleich stark ausgeprägt. Immer wichtiger wird der Zugang über mobile Geräte. Hierfür ist die Verfügbarkeit bestimmter Mobilfunknetze in den Ländern eine Voraussetzung. Aktuell bieten Netze der 4. Generation (G4) den besten Standard und die schnellsten Übertragungsraten. Netze der 5. Generation (G5) werden gerade getestet bzw. befinden sich im Ausbau.

Die Zahlen beziehen sich auf die Jahre 2018 bzw. 2019.

1. Die 20 Länder mit dem höchsten Bevölkerungsanteil, der Zugriff auf ein mobiles 4G-Netz hat:

Land	in %
1 Bahrain	100
1 Belgien	100
1 Dänemark	100
1 Italien	100
1 Kuwait	100
1 Litauen	100
1 Malediven	100
1 Malta	100
1 Monaco	100
1 Polen	100
1 Schweden	100
1 Singapur	100
13 Bulgarien	99,9
13 China	99,9
13 Finnland	99,9
13 Norwegen	99,9
13 Südkorea	99,9
13 USA	99,9
19 Portugal	99,8
19 Tschechien	99,8

2. Die 20 Länder mit dem niedrigsten Bevölkerungsanteil, der Zugriff auf ein mobiles 4G-Netz hat:

Land	in %
1 Demokratische Republik Kongo	0*
1 Irak	0
1 Mauretanien	0*
1 São Tomé und Príncipe	0
5 Dschibuti	5,0*
6 Gambia	7,5*
7 Südsudan	10,0*
8 Tansania	13,0
9 Angola	18,0
10 Tschad	19,3
11 Afghanistan	22,0
12 Kuba	22,4
13 Burundi	25,0
13 Madagaskar	25,0*
15 Burkina Faso	26,9
16 Guinea	29,0
17 Haiti	30,0
17 Malawi	30,0*
19 Panama	33,0*
19 Mosambik	33,0*

* Der Wert bezieht sich auf das Jahr 2018.

– Quelle: International Telecommunication Union (ITU); www.itu.int/en/ITU-D/Statistics/Dashboards/Pages/Digital-Development.aspx